Hilden

Hilden, den 23.07.2013
Der Bürgermeister
AZ.: III/41

WP 09-14 SV 41/135

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Kulturrucksack

Beratungsfolge:	**Sitzung am:**	**Bemerkungen**
Ausschuss für Kultur und Heimatpflege	29.11.2013	

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt den Sachstand des Projektes „Kulturrucksack“ “ zur Kenntnis.“

Horst Thiele

Finanzielle Auswirkungen ja

Finanzielle Auswirkungen (ja/nein)	Ja			
Produktnummer / -bezeichnung	Produkte des Gesamtkulturamtes und des Amts für Jugend, Schule und Sport			
Investitions-Nr./ -bezeichnung:				
Haushaltsjahr:	2014			
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme	Pflicht-aufgabe	(hier ankreu-zen)	freiwillige Leistung	**x** (hier an-kreuzen)

Die Mittel stehen in folgender Höhe zur Verfügung:

Kostenträger	**Bezeichnung**	**Konto**	**Bezeichnung**	**Betrag €**
0401030190	Sonst. Veranstaltungen			
0406010030	Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen			
0407010020	Vermitteln			

0302019010 Vorkostenträger Schulverwaltungsangelegenheiten
0405010040 Kurse und Projekte insg. 2.203,30 € netto
anteilig verteilt auf die genannten 5 Kostenträger

Der Mehrbedarf besteht in folgender Höhe:

Kostenträger	**Bezeichnung**	**Konto**	**Bezeichnung**	**Betrag €**

Die Deckung ist gewährleistet durch:

Kostenträger	**Bezeichnung**	**Konto**	**Bezeichnung**	**Betrag €**

Stehen für den o. a. Zweck Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein) Landesprojekt „Kulturrucksack NRW“	ja x (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)		
Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?	ja **X** (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)

Finanzierung:
Landesmittel in Höhe von 17.626, 40 € werden erwartet (4.006 Kinder à 4,40 €).
(Anteil Hilden: 8.813,20 €)

Vermerk Kämmerer
Gesehen Klausgrete

Personelle Auswirkungen: nein

Erläuterungen und Begründungen:

Das Landesprojekt „Kulturrucksack NRW“ besteht seit 2011.
Es wurde in Zusammenarbeit zwischen den beiden Fachabteilungen für Kultur und Jugend.im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen entwickelt.

Zielsetzung ist die Förderung der Kulturkompetenz von Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren.

Voraussetzung für die Antragstellung ist, dass das Projekt einer Mindestzahl von 3.500 Kindern/Jugendlichen unterbreitet werden kann.
Vor diesem Hintergrund wurde ein gemeinsamer Projektantrag der Städte Hilden und Haan erarbeitet, der auf einer Zielgruppenstärke von insgesamt 4.006 Kindern/Jugendlichen basiert.

Der erstmalig für das Jahr 2013 gestellte Antrag wurde leider nicht positiv beschieden. Hierüber berichtete die Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Heimatpflege am 22.11.2012.

In enger Zusammenarbeit mit den Partnerinnen und Partnern der Kultureinrichtungen in Haan, wurde der Antrag daher erweitert und weiterentwickelt.
Er wurde am 18.09.2013 beim Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport eingereicht und ist als Anlage beigefügt.

Der Hilden-Haaner Projekt trägt den Titel:
„KuHH-Tage für Checker-/innen und Entdecker-/innen“ . Auf Tour mit dem Doppelkulturrucksack Hilden-Haan. (KuHH steht für Kulturtage in Hilden und Haan)

Federführend ist das Kulturamt Hilden. Die Organisatorische Abwicklung des Projektes liegt in Händen eines Teams der beiden Städte.

Am 21.10.13 erhielt die Verwaltung die erfreuliche Nachricht, dass der gemeinsame Projektantrag positiv beschieden wurde. Das Schreiben des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport ist als Anlage beigefügt.
Die finanzielle und inhaltliche Konkretisierung muss nun zeitnah in Form eines Landesmittelantrages erfolgen. Fördermittel in Höhe von 4,40 € /Kind werden als Landesförderung erwartet.

Ausgangssituation für die gemeinsame Antragstellung von Hilden und Haan:

Die Itterstadt Hilden und die Gartenstadt Haan liegen in unmittelbarer Nachbarschaft und halten jeweils ein vielfältiges, eigenständiges und ansprechendes kulturelles Angebot für unterschiedliche Zielgruppen vor.
Trotz ihrer unmittelbaren Nähe besteht Optimierungs- und Entwicklungsbedarf bezüglich der gegenseitigen Wahrnehmung der kulturellen Angebote.

Das Projekt Kulturrucksack soll dieser bestehenden Situation entgegenwirken, die unsichtbare Grenze zwischen den beiden Städten überwinden und den kulturellen Horizont durch naheliegende und für die junge Zielgruppe der „Kultureinsteiger“ spannende Angebote erweitern.
Wünschenswert wäre, wenn sich hierbei eine wechselseitige Kooperation entwickelt würde, die zu Synergieeffekten führen könnte.

Für die Zielgruppe der 10-14-Jährigen beider Städte – es handelt sich um insgesamt 4.006 Kinder- soll nun durch das gemeinsame Kulturrucksackprojekt „KuHH-Tage für Checker und Entdecker – Auf Tour mit dem Doppelkulturrucksack Hilden-Haan“ ein interaktives Kulturangebot aufgelegt werden, das die Nähe der beiden Städte nutzt, um die Lust der Kinder am kreativen Entdecken der jeweils anderen Angebote zu wecken und zum Mitmachen und kreativen Mitgestalten einlädt.

Die Kulturkompetenz der Kinder beider Städte soll erweitert werden, der Weg in die jeweils andere Stadt mit Neugier gesucht und neue Formen des kreativen Austausches gestaltet werden.

Neben unterschiedlichen städtischen Einrichtungen, werden durch Vereine und freie Künstler getragene Angebote unterbreitet, um die Vielfalt der Möglichkeiten aufzuzeigen, die die facettenreiche Palette künstlerischer Ausdrucksformen umfasst.

Die Abkürzung „KuHH-Tage“ steht für Kulturtage in Hilden und Haan und soll sich als origineller Markenname einprägen.

In die Namensgebung des gemeinsamen Kulturrucksack-Projektes war die Zielgruppe der 10-14 Jährigen beider Städte eingebunden. Die Umfrage wurde bei den open-air Veranstaltungen des Hildener-und Haaner Sommers während der Sommerferien 2013 durchgeführt. Eine Jury aus Projektpartnern beiden Städten ermittelte den Titel und die Preisträgerin. Sie erhielt einen hochwertigen Rucksack und ein Maskottchen der Stadt Haan, einen Plüsch-Hahn.

Ausgehend vom Jugendkulturjahr 2005, das in Hilden als Kooperation zwischen dem Kulturamt und dem Amt für Jugend, Schule und Sport als einjähriges Großprojekt für die Zielgruppe der Jugendlichen erfolgreich durchgeführt wurde und ein tragfähiges Netzwerk als Ergebnis hatte, soll nun die zielgruppenspezifische städteübergreifende Kooperation zwischen den Nachbarstädten Hilden und Haan aufgebaut werden und hierbei die Kinder im Alter zwischen 10 und 14 Jahren in den Fokus genommen werden, um deren Erwerb an kultureller Kompetenz zu fördern und eine qualitätvolle Grundlage für deren kulturelle Bildung zu schaffen.

Auf die besondere Bedeutung der kulturellen Förderung von Kindern dieser Altersgruppe verwies das Kulturamt Hilden bereits in seinem Strategiepapier Kultur. Der kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen wird auch künftig eine herausragende Bedeutung zukommen.

Projektidee:

Für die **„KuHH-Tage“ 2014 (23. – 27.06.2014)** werden Kulturschaffende in Hilden und Haan aufgerufen, speziell für die Zielgruppe der 10- bis 14-Jährigen Projekte zu entwickeln. Diese sollen dann (schwerpunktmäßig) in diesem Zeitraum an ihren jeweiligen Wirkungsstätten stattfinden und

den Kindern Möglichkeiten zum kreativen Entdecken durch Mitmachen und Mitgestalten eröffnen. Geeignete Projekte sollen aber auch über diese Projektwoche hinausreichen und in der Ferienzeit zum „Entdecken und Checken“ einladen.

Die Kulturrucksack-Angebote werden als Angebote der kulturellen Bildung ausschließlich nachmittags angeboten. Sie sollen von interessierten Kindern/Jugendlichen einzeln oder in Gruppen aber unabhängig vom Klassenverbund und ohne Begleitung durch Lehrer/innen je nach Neigung und Interessenlage wahrgenommen werden können.

Horst Thiele